

Jugend in Europa

Abschlussparty zum EU-Aktionsprogramm

kew. Was zeichnet einen Kontinent wie Europa aus? Eine Frage, auf die es nur eine Fülle von Antworten geben kann. Antworten und Ideen, die genauso bunt ausfielen wie die Party „Go Europe“ im „Haus der Jugend“.

Diese Feier bildete den Abschluss zu einem Kreativwettbewerb unter dem Motto „Baustelle Europa“, der von Europeers ausgeschrieben worden war. Bei den Europeers handelt es sich um eine Gruppe von Jugendlichen, die mit dem EU-Aktionsprogramm „Jugend“ Erfahrungen im Ausland gesammelt haben, die sie nun an Interessenten weitergeben.

Ziel des Wettbewerbs war es, kulturelle Hintergründe zu vermitteln sowie einen Austausch verschiedener Nationalitäten zu ermöglichen, der durch „bloßes Schulwissen und das Lernen von trockenen Fakten den einzelnen Ländern nicht gerecht wird“, wie die Organisatorin Marion Klotz erläuterte. Aus diesem Grund freuten sie und ihre Mitstreiterin Viola Heipertz-Saoudi sich über eine Fülle von Teilnehmern, die aus ganz Deutschland, Österreich, Tschechien und Großbritannien kamen. Unterteilt wurden die Einsendungen in die Kategorien Foto-

grafie, Literatur, Gemeinschaftsarbeit, Bildende Kunst und Musik, wobei eine Fachjury alle Arbeiten bewertete.

Die Besten wurden schließlich im Rahmen der Party prämiert, wobei nicht alle Preisträger persönlich anreisen konnten. Dies trübte aber keinesfalls die Stimmung der Anwesenden, wie zum Beispiel die Freude der Erstplatzierten in der Kategorie Literatur, Ramona Breidenbach, bewies. Seit mittlerweile neun Jahren schreibt die 16-jährige Gedichte, welche mit ihrer Arbeit „Baustelle Europa“ die Preisrichter überzeugte. Die Impulse für ihr Werk erhielt sie dabei aus den Nachrichten und Berichten über Katastrophen und Krieg sowie eigene Begegnungen mit Sängern im Park, die sie stark beeindruckten. „Wenn du Europa verändern könntest, dann wüsste ich gerne, was du tun würdest?“, spricht Ramona den Leser direkt an und gibt am Schluss ihres Gedichtes eine mögliche Antwort: Mitgefühl und die Fähigkeit, sich selbst zu ändern. Darüber hinaus erweitern Erfahrungen im Ausland den eigenen Horizont.

■ Weitere Hinweise im Internet unter www.europeers.de